

Blanckmeister und Erich Deil, von Schloß Grödel Baumeister Max Mertig, von Schloß Zabeltitz cand. arch. Walter Reh und Rudolf Richter.

Allen diesen sage ich hiermit meinen ergebenen Dank.

Die photographischen Aufnahmen und Klischees fertigte zumeist die Firma C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.

Nach Dr. Marc Rosenbergs Vorgange sind die Goldschmiedezeichen in doppelter Größe dargestellt. Benutzt wurde die II. Auflage seines Werkes „Das Goldschmiede-Merkzeichen“, Frankfurt, Heinrich Keller 1911. Ebenso für die Zinngießerzeichen das Werk K. Berling „Stadtmarken sächsischer Zinngießer“, Dresden, C. Heinrich 1913.

Dresden, November 1913.

**Cornelius Gurlitt.**